

Suzuki-Cup: Sieger von Cerklje heißen Neubauer und Berger

Schwierige Bedingungen gab es für die Teilnehmer des Suzuki Motorsport Cup am vergangenen Wochenende in Slowenien. Auf dem Flugplatzkurs in Cerklje standen zwei Rennen auf dem Programm, wobei die Temperaturen an der Strecke mehr als vierzig Grad Celsius erreichten. Dementsprechend noch heißer war es in den Suzuki Cockpits, der insgesamt zwölf Piloten. Der Deutsche Hermann Gassner jun. fehlte wegen einer Verpflichtung in Deutschland, dafür konnte Marko Klein seinen Wagen in letzter Minute fertig stellen und nahm an beiden Rennen teil.

Das erste Rennen am Samstag endete mit einer saftigen Überraschung. Nicht die Favoriten Hermann Berger und Thomas Heuer hatten die Nase vorne, sondern Hermann Neubauer feierte einen klaren Start-Zielerfolg. Der Salzburger nutzte seine sehr gute Trainingsleistung voll aus, setzte sich mit einem Superstart an die Spitze des Feldes und gab die Führung bis zum Ende der 19 Runden nicht mehr ab. Der Vorsprung auf die Verfolger betrug mehr als sechs Sekunden. Um Platz Zwei gab es ein beinhartes Ringen zwischen Hermann Berger und Vorjahresmeister Thomas Heuer, schlussendlich lag Berger im Ziel nur vier Zehntel voran. Heiß umkämpft war auch Platz Vier. Hier lieferten sich Marko Klein, Mario Klammer und Alexander Schiessling einen sehenswerten Kampf, im Ziel hieß die Reihenfolge Klein nur zwei Zehntel vor Klammer, dahinter Schiessling. Alle diese Piloten waren auf dem neuen Suzuki Swift unterwegs. Für das beste Ignis Resultat sorgte Didi Kienbacher.

Auch beim zweiten Rennen am Sonntag hatte Hermann Neubauer neuerlich einen blendenden Start, kam aber aus der 1. Runde nur als Vierter zurück. Der Salzburger war in eine Kollision verwickelt und verlor so seine Führung. Diese ging an Hermann Berger, der sich in der Folge mit Thomas Heuer ein Duell der Extraklasse um den Sieg lieferte. Im Ziel, nach 20 Runden betrug der Vorsprung von Berger lächerliche 0,2 Sekunden. Um Platz Drei duellierten sich Marko Klein und Hermann Neubauer. Fünf Runden vor Schluss gelang es Neubauer an Klein vorbei zu gehen. Damit war Neubauer mit einem Sieg und einem dritten Platz, sicher der Überraschungsmann von Cerklje. Alexander Schiessling und Mario Klammer trugen einen regelrechten Nahkampf um Platz Vier aus, viele sichtbare Kampfspuren an den beiden Swift bezeugten dies. Michael Hofer wurde Siebenter, ziemlich klar vor Didi Kienbacher der neuerlich bester Ignis Pilot wurde. Peter Schaubberger, Norbert Kunz, Klemenz Haingartner und die einzige Dame im Feld, Nicole Kern boten an beiden Tagen bei diesen schweren Bedingungen ebenfalls sehr gute Leistungen.

Stimmen der Fahrer:

Hermann Neubauer (Salzburg): " Das erste Rennen war natürlich für mich perfekt. Im zweiten Heat lief es trotz sehr gutem Start nicht so gut, ich hoffe aber beim nächsten Mal wird es wieder klappen. Es war eine sehr gute Veranstaltung aber unheimlich heiß."

Hermann Berger (Stmk): " Ich bin mit den beiden Ergebnissen durchaus zufrieden. Ein Sieg und ein zweiter Platz, so kann es gerne weiter gehen. Damit konnte ich meinen Vorsprung im Suzuki Motorsport Cup weiter ausbauen."

Thomas Heuer (N?): " Für mich ist es in Slowenien gut gelaufen. Ein zweiter und ein dritter Platz haben mich in der Gesamtwertung vom dritten auf den zweiten Platz gebracht. Nach meinem Abgang bei der Castrol Rallye ein schöner Wiederbeginn."

Didi Kienbacher (O?): " Zweimal bester Ignis-Pilot in diesem Feld zu werden, stimmt mich froh. Von mir aus kann es für den Rest der Saison so weiter gehen."

Gesamtorganisator des Suzuki Motorsport Cup, Max Zellhofer (N?): " Alle Teilnehmer haben sich in Slowenien großartig geschlagen. Die Bedingungen waren sehr schwer. Mehr als vierzig Grad auf der Strecke bedeuten fast 65 Grad in den Autos. Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Einsatz bei der BP Ultimate Rallye im September."